

Protokoll der Generalversammlung vom 10.11.2018

Verein sonn-wend-stein

Ort: Gasthof Reisinger, Hauptplatz 11, 2020 Hollabrunn

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesend sind 11 Personen, davon als

Mitglieder: Stefan Borovits, Dkfm. Hella Fritz, Ing. Gerhard Fritz, Irene Hager, Dr. Alfred Kappl, Mag. Gabriela Lukacs, Dr. Herta Puschnik, Dr. Herbert Puschnik, Mag. Christina Rogl

Gäste: Ehrenmitglied Karl Aigner, Ladislaus Lukacs

Die Versammlung ist somit von der Zahl der Anwesenden her beschlussfähig.

Obmann Gerhard Fritz begrüßt alle Anwesenden herzlich und stellt die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Vereinsformalitäten
2. Finanzbericht der Kassierin Hella Fritz
3. Entlastung von Kassierin und Vorstand
4. Neuwahl des Vorstands
5. Aktivitäten – Entwicklung – Perspektiven (Obmann Gerhard Fritz)
6. Vortrag „Sakrallinie“ (Gabriela Lukacs)
7. Bericht „Digitale Vermessung“ (Irene Hager)

1. Obmann Gerhard Fritz informiert, dass bis inklusive 2018 keine Mitgliedsbeiträge offen sind. Einige Mitglieder zahlten erheblich höhere Beiträge ein...DANKE !!!!! Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bleibt bis auf weiteres gleich.

2. Kassierin Hella Fritz erläutert die Finanzgebahrung für die Jahre 2016, 2017 und 2018. Die jeweiligen Jahresergebnisse im Detail:

2016: Einnahmen € 2.372,00 (inkl. großem Spendenbetrag), Ausgaben € 2.002,00 –
Überschuss: € 370,00

2017: Einnahmen € 1.318,00 Ausgaben € 560,00 – Überschuss: € 758,00

2018: Einnahmen € 1.309,00, Ausgaben € 490,00 – Überschuss: € 819,00

Kontostand Bank: € 818,71; Kassastand € 91,66; beide Werte per 08.11.2018

Geplante Ausgabe für 2018: Die Rechnung über € 360,00 von Martin Polzer für den Druck unseres Folders. Herr Polzer stellt freundlicherweise den Folder zu einem sehr günstigen Preis her, wofür wir ihm herzlich danken.

Hella Fritz weist den Prüfvermerk von Herrn Leo Ramharter, Sparkassendirektor von Eggenburg/ Pulkau für die Jahre 2016 – 2018 (bis 08.11.2018) vor. Die Prüfung erfolgte am 08.11.2018 und stellt eine einwandfreie Kassen- und Belegführung fest.

- 3. Die anwesenden Mitglieder werden sodann ersucht, die Kassierin und den Vorstand zu entlasten.
Die Entlastung erfolgte einstimmig durch Handheben.
Herzlichen Dank an Hella Fritz für die viele Mühe.**
4. Herta Puschnik legt Ihre Funktion als Schriftführerin zurück, Christina Rogl wird als neue Schriftführerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.
Wir danken Herta Puschnik für ihre von Allen geschätzte Tätigkeit.
Alle anderen Mitglieder des Vorstandes und der Kassaprüfer werden in ihrem Amt bestätigt.
5. Obmann Gerhard Fritz informiert über Aktivitäten seit 2015 und stellt geplante Projekte vor. Alle Anwesenden beteiligen sich rege an der Diskussion.

Bei der Vorstellung der Druckvorlage des neuen Folders entsteht eine Diskussion über Formulierungen im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Werbeinformation. Alle Anwesenden kommen überein, in Zukunft, wo erforderlich, noch mehr als sonst auf wissenschaftlich korrekte Formulierungen zu achten.

Karl Aigner informiert, dass der Kalenderstein und der Fundort der „Nebrascheibe“ praktisch auf dem gleichen Längengrad liegen, was möglicherweise auf eine Verbindung dieser beiden Fundorte hindeutet. Der Ansicht vieler Vereinsmitglieder nach ist auf der „Nebrascheibe“ und in einer Näpchengravur auf dem Kalenderstein das Sternbild der Plejaden abgebildet.

Heidemarie Kraus MSc MAS BEd wird auch weiterhin in bewährter Weise unsere Homepage betreuen.

Die Homepage hat aktuell bereits fast 13.000 Besucher und ist international gut vertreten.

Auch im internationalen „Megalithischen Rundbrief“ sind wir gut vertreten.

Besuche von Walter Knaus aus Frankreich und Anselmo Gadola aus der Schweiz deuten auf internationales Interesse an unserer Aktivität hin.

Die internationale Videovernetzung anlässlich der jährlich stattfindenden Tagung zur Sommersonnenwende in Zusammenarbeit mit unseren deutschen Partnern „Götterhand“ trägt zu unserer internationalen Bekanntheit viel bei.

Im Oktober 2018 hat UniProfessor, Archäologe an der Uni Wien, Dr. Trnka, organisiert von HR Hermann Schwammenhöfer im Beisein von G. Fritz einige Näpchensteine besucht.

Zur jährlichen Tagung unserer deutschen Kollegen von der „Gesellschaft für Archäoastronomie“ in Wien konnte Gerhard Fritz in einem Vortrag unser s-w-s -Projekt vorstellen sowie Irene Hager über „Oktaeteris“ referieren. Sie wurde daraufhin auch zu einem Vortrag in Dortmund /Deutschland eingeladen.

Gerhard Fritz hielt Vorträge im Rahmen des Bildungswerkes Hollabrunn-Bibliothek, bei CitizenScience Konferenzen in Lunz am See und in Wien.

Weitere Vorträge sind 2019 geplant in Krems bei der Winzergenossenschaft und 2020 in Eggenburg beim Symposium der Akademie der Wissenschaft.

Vergangene Aktivitäten:

2015 fand in der Pulkauer Vinothek das letzte Tag-und Nacht-Gleiche-Treffen statt (mangelndes Interesse, zu wenige Teilnehmer)

2015- Exkursion ins Museum nach Znaim und ins Thayatal

2015- Wintersonnenwende: eher wenig Interesse wegen Weihnachtszeit, reger Gedankenaustausch

2015-2018 Sommersonnenwende-jährliche Tagung im Krahuletzmuseum

2016- Stand in Zellerndorf beim Kürbisfest, sehr viele Besucher, wenige Interessenten.

Jedes Jahr gab es auch einen Stand beim Kreativfest in Groß Reipersdorf, wo sich Jung und Alt unter fachkundiger Anleitung von Gerhard Fritz an der Herstellung von Näpfchen versuchen konnten.

Herbert Puschnik dankt dem Obmann Gerhard Fritz für seine langjährige, engagierte Tätigkeit für den Verein.

6. Vortrag „Sakrallinie“ von Gabi Lukacs:

Mit einer sehr interessanten und reich bebilderten Präsentation werden die Anwesenden über neu entdeckte Näpfchensteine auf der Linie Kogelsteine-Eggenburg/Grafenberg – Pulkau/Leodagger – Retz – Znaim informiert. Interessante Fundorte befinden sich in Mitterretzbach beim Campingplatz (Zwillingsstein zum Heiligenstein), im Naturschutzgebiet bei Hnanice (CZ) und beim „Marterl“ am Ortsrand von Havraniky (CZ). Ein ebenfalls sehr interessanter Ort ist die Wallfahrtskapelle mit Brunnen und flachen Begrenzungssteinen neben der Kapelle bei Popice (CZ).

Gabi Lukacs hat von den Näpfchensteinen in diesem Bereich GPS-Daten dokumentiert. **Diese liegen, mit minimalen Abweichungen, alle auf einer Linie.** Diese Linie führt in Verlängerung nach Nordosten durch Znaim bis zur Kreisgrabenanlage bei Tesetice. Die Linie weist mit 54° Richtung Sonnenaufgang-Sommersonnenwende und legt die Vermutung nahe, dass die Anlage der Näpfchensteine auf einer Linie beabsichtigt war und es sich möglicherweise um eine „Sakrallinie“ handelt.

Für Sommer 2019 plant Gabi Lukacs diese Linie in einem Tag zu erwandern (ca. 40 km).

7. Bericht „Digitale Vermessung Menhir/ Kogelsteine und Kalenderstein“ von Irene Hager:

Die Winkelmessung am „Menhir“ bei den Kogelsteinen erfolgte 14 Tage nach der Sommersonnenwende Richtung Sonnenuntergang.

Auch am Kalenderstein wurden Messungen durchgeführt, aus denen neue Erkenntnisse und Denkanstöße abgeleitet werden können.

Vielen Dank den beiden Vortragenden für die vielen Informationen und Anregungen.

Ende der Versammlung: 21:00 Uhr

Hollabrunn, 10.11.2018

e.h. Mag. Christina Rogl

Mag. Christina Rogl
Schriftführerin

e.h. Ing. Gerhard Fritz

Ing. Gerhard Fritz
Obmann